

Umgestaltung Dorfplatz Münsingen

Projektbeschreibung

Mit der geänderten Verkehrsführung im Zentrum von Münsingen gehen die Neugestaltung des Kreisels und des Dorfplatzes einher.

Die Masse des Verkehrskreisels entsprechen der Verkehrsplanung des Oberingenieurskreises des Kantons Bern. Im Entwurf ist vorgesehen, anschliessend an den Verkehrsraum, das innere Kreiselement zu erhöhen und der Gestaltung damit Höhenstruktur und bessere Sichtbarkeit zu verleihen. Dazu werden Natursteinelemente verwendet, die einen 40 cm hohen Sockel bilden. Innerhalb dieses erhöhten Bereiches erfolgt die Bepflanzung mit einer dekorativen repräsentativen robusten Staudenmischpflanzung.

Staudenmischpflanzungen wurden vor allem für den öffentlichen Raum entwickelt und stellen ein Funktionieren am Pflanzort mit überzeugender Blühkraft und Blatttextur sicher. Sie bestehen aus Stauden, Gräsern und Zwiebelpflanzen, die neben ihrer Attraktivität in vielen Fällen auch Nahrungs- und Lebensraum für Kleintiere darstellen.

Wie aus einem Gestaltungswettbewerb hervorgegangen, werden 7 Holzfiguren, die das Vereinsleben von Münsingen repräsentieren, auf dem Kreisel platziert. Diese werden gruppiert innerhalb der Staudenpflanzung platziert und damit durch die Gräser und Blüten umspielt. Um die Figuren gänzlich gut sichtbar zu machen, werden diese auf wiederum um 40 cm erhöhte Flächen montiert. Für die Auffüllung dieser Bereiche ist mageres Bodensubstrat bzw. Rohboden vorgesehen zur Ansaat heimischer Wildpflanzen.

Verkehrskreisel und neuer Dorfplatz sollen als Einheit erfassbar sein. In beiden Bereichen wiederkehrende Elemente tragen dazu bei.

Kreisförmig verlegte Schweizer Natursteine als Bodenbelag auf dem Dorfplatz zonieren dessen einzelne Bereiche und stärken die optische Verbindung zum Verkehrskreisel. Die neu entstehenden Flächen sind in unterschiedlicher Weise nutzbar, bieten Möglichkeiten für Bestuhlung, den Aufbau einer kleinen Bühne, schaffen Raum für freies Spiel, zur Begegnung, zum Sein und gemütlichen Verweilen.

Die angrenzende Gastronomie wird in die Platzgestaltung einbezogen. Der Aussensitzplatz des Cafés wird auf Platzniveau angehoben und somit die hindernisfreie Zugänglichkeit gewährleistet. Bei Bedarf in der Hochsaison ist eine Erweiterung leicht möglich.

Zwischen Platz und Gebäuden bleibt freier Raum für Anlieferungen und den Unterhalt des Trafo-Raumes. Dieser Freiraum bildet auch die neue Verkehrsachse für Velofahrer und Fussgänger über den Dorfplatz.

Ausstattungs-elemente des Platzes sind ein Brunnen, erhöhte grosse Pflanztröge und optional einige filigrane Unterstände, die als regengeschützter Bus-Wartebereich, als wetterunabhängiger Platzbereich und vorm Coop als Velounterstand dienen könnten. Ausserdem bieten zahlreiche Sitzbänke im lichten Schatten der Bäume gemütlichen Raum für Treffen. Drei weitere Holzfiguren, artgleich, wie auf dem Kreisel, sind denkbar.

In einigen der höheren Ausstattungsgegenstände werden unauffällige Lichtquellen montiert, die für eine sanfte nächtliche Bodenbeleuchtung und damit sichere Platzquerung sorgen.

Eine starke Verbindung zum Kreisel stellt die Bepflanzung dar, denn auch auf dem Dorfplatz sind einzelne Staudenmischpflanzungen vorgesehen.

Lebensqualität und Vielfalt im Aussenraum.

Pflanzbereiche zwischen Platz und Verkehrsbereich sorgen für Sicherheit, indem sie eine Durchfahrt und "kurzes Parkieren" verhindern. Weiterhin wird ein zu strassennaher Fussgängerdurchgang durch eine Bepflanzung vermieden.

Raumprägend werden auf dem Platz drei grosse Lindenbäume sein. Zur Bepflanzung vorgesehen sind dabei Winterlinden, heimische Laubgehölze mit grosser Blütenpracht, deren Nektar eine wichtige Nahrungsquelle für zahlreiche Insekten darstellt, deren Äste Tieren als Lebens- und Brutstätte dient und deren Duft auch für die Bevölkerung eine Wohltat ist. Seit jeher gelten Lindenbäume als wichtige Dorfbäume, in deren Schatten man zusammenkam zum Feiern und Beraten.

Mit dem neuen Dorfplatz Münsingen wird ein Treffpunkt mit repräsentativem Wiedererkennungswert geschaffen, der das neue attraktive Zentrum des Ortes bildet.